

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Online-Formular:

www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/

(alternativ - schriftliche Anmeldung)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **ALD-Veranstaltung „Lärmaktionsplanung – 3. Stufe“** am 27.11.2019 in Berlin an:

Titel, Vorname, Name

Firma, Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Die Teilnahme an der ALD-Veranstaltung ist kostenfrei, aber nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an.

Anmeldeschluss ist der **18.11.2019**.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

- Die Hinweise zum Datenschutz und die allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe DEGA-Webseite) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle

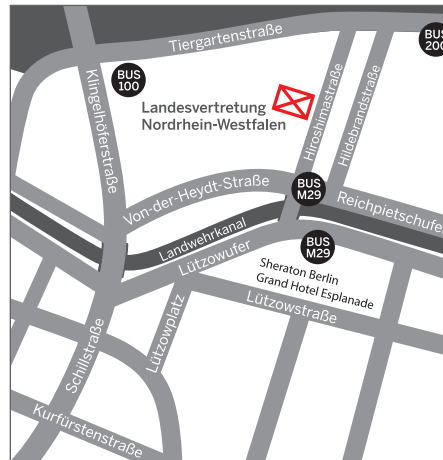
Fax Nr.: 030 / 340 60 38 10

Bildquellen:
Titelseite: Ulrike Schütz, Berlin; Innenseite, links: Michael Jäcker-Cüppers, Berlin; mittig: Evelin Baumer, Berlin; rechts: panthermedia.net / Frank Rehermann

VERANSTALTUNGORT

Landesvertretung Nordrhein-Westfalen
Hiroshimastraße 12 - 16
10785 Berlin

LAGEPLAN UND ANREISE



Verkehrsanbindungen:

Haltestelle „Tiergartenstraße“:
Bus 200

Haltestelle „Hiroshimasteg“:
Bus M29

Haltestelle „Nordische Botschaften/ Adenauer-Stiftung“:
Bus 100, 106, 187, N26

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Alte Jakobstraße 88
10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02

Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de

Internetseiten: www.dega-akustik.de und
www.ald-laerm.de



Lärmaktionsplanung 3. Stufe

Veranstaltung

des Arbeitsrings Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. und des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

27. November 2019, Berlin



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW wird leiser

nua natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

LÄRMAKTIONSPLANUNG

Der Umgebungslärm spielt eine zunehmende Rolle für die urbane Lebensqualität. Lärm beeinflusst die Gesundheit und das Wohlbefinden. Mehr als 60% der Bevölkerung fühlen sich durch Lärm belästigt. Lärm hat aber auch soziale und ökonomische Folgen, z.B. für den Wert von Immobilien. Lärmprävention und -bekämpfung sowie der Schutz ruhiger Gebiete werden deshalb immer dringender.

Mit der europäischen Umgebungslärmrichtlinie ist ein wichtiges Instrument eingeführt worden, um den Umgebungslärm zu bekämpfen. Seit 2008 haben die zuständigen Behörden und Stellen (i.d.R. die Kommunen) die Aufgabe, Lärmaktionspläne auszuarbeiten, die Minderungskonzepte in Ballungsräumen sowie an Hauptverkehrsstraßen, Großflughäfen und Eisenbahnstrecken aufzuzeigen. Mindestens alle 5 Jahre sind diese Pläne zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Aktuell läuft die dritte Runde der Lärmaktionsplanung. Wie Evaluierungen zeigen, führen die Lärmaktionspläne, die aufgrund der Richtlinie aufgestellt werden, nicht immer zu Verbesserungen der Lärmbelastungen. Probleme bei der Planaufstellung durch die zuständigen Behörden haben zu einem Vertragsverletzungsverfahren durch die EU geführt.

Die gemeinsame Veranstaltung des Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD) und des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV NRW) will zeigen, wie die zuständigen Behörden Lärmaktionsplanung betreiben und davon profitieren können. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und mögliche Lösungen für die Lärmprobleme aus rechtlicher und planerischer Sicht aufgezeigt werden. Die interessierte Öffentlichkeit, Fachleute aus der Verwaltung und aus Ingenieurbüros sowie Vertreter/innen der Verbände und der Politik sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.



MI. 27.11.2019 – PROGRAMM

Moderation: Elke Stöcker-Meier
MULNV NRW
Bernd Lehming
ALD-Mitglied

09:30 Empfang und Registrierung

10:00 Begrüßung
Michael Jäcker-Cüppers
Vorsitzender des ALD

10:05 Grußworte
MULNV NRW

10:15 Sachstand bundesweiter Aktionspläne
Matthias Hintzsche
Umweltbundesamt, Dessau/Roßlau

10:45 Rahmenbedingungen für eine wirkungsvolle Lärmaktionsplanung
Claudia Hornberg
Universität Bielefeld

11:15 Innenstadtverdichtung – ein Lärmproblem?
Elke Stöcker-Meier
MULNV NRW, Düsseldorf

11:45 Gute lärmarme Praxisbeispiele kompakter und zugleich lärmarmen städtischer Quartiere
Thomas Preuß
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin

12:15 Mittagspause

13:15 Lärmschutz an der Schiene
Jens Klocksinn
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

13:45 Berücksichtigung der Lärmaktionsplanung in der Bauleitplanung
Felix Lüdtke / Tim Schwarz
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin

14:15 Strategiebausteine zur Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen
Jörg Clages
Stadtverwaltung Mönchengladbach

14:45 Kaffeepause

15:15 Rechts- und Mobilitätskonzepte (T-30, Förderung alternativer Mobilität)
Jörg Kaptain
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

15:45 Ruhige Gebiete (Planung und Rechtsanspruch)
Eckhart Heinrichs
LK Argus GmbH, Berlin

16:15 Abschlussdiskussion

16:45 Ende der Veranstaltung

Seitens der DEGA wird die Veranstaltung im Rahmen des Verbändeprojektes „Lärmschutz-Lösungen für die neuen Herausforderungen in der Stadtentwicklung“ gefördert durch: